

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Durlacher Wochenblatt. 1829-1920 1906

47 (24.2.1906)

Durlacher Wochenblatt.

— Tagesblatt. —

N. 47.

Abonnementspreis: Vierteljährlich in Durlach 1 M. 3 Pf. Im Reichsgebiet M. 1.35 ohne Bestellgeld.

Samstag den 24. Februar

Stärkungsgebühr: Die viergespaltene Zeile oder deren Raum 9 Pf. Reklamezeile 20 Pf.

1906.

Tagesneuigkeiten.

Baden.

Karlsruhe, 24. Febr. Prinzessin Marg von Baden ist heute morgen kurz nach 6 Uhr von einem Prinzen glücklich entbunden worden.

Karlsruhe, 23. Febr. Wie wir hören, wurde die Abreise J. K. D. der Großherzogin nach Berlin vorläufig auf morgen abend verschoben. Die Reise war auf heute abend 10 Uhr angesetzt.

Karlsruhe, 23. Febr. Der Ministerialdirektor im Ministerium des Innern Geh. Rat Karl Heil ist nach langem schwerem Leiden im Alter von 58 Jahren gestorben.

Karlsruhe, 23. Febr. Der Badische Eisenbahnrat nahm unter dem Vorsitz des Ministers F. v. Marschall Stellung zur Personalreform. Nach längerer Beratung wurde der „Karlsru. Ztg.“ zufolge der Vorschlag der Großh. Regierung einstimmig gutgeheißen, unter Aufhebung der Kilometerbefreiung den deutschen Staatsbahnverwaltungen vereinbarten Reformvorschlägen im allgemeinen beizutreten, jedoch mit der Aenderung, daß unter Nichtaufhebung der IV. Klasse der Satz von 2 Pfg. für die III. Klasse in den Personenzügen gewährt werden soll. Heute nachmittag beriet der Eisenbahnrat den Sommerfahrplan für 1906.

Vom 1. April d. J. ab wird bei den badischen Staatsbahnen der Dienstschluß für die Güterannahme, der bisher in den Monaten April-September auf 7 Uhr abends festgelegt war, auf 6 Uhr verlegt, so daß künftig im ganzen Jahre die Güterannahmestellen am Abend um 6 Uhr geschlossen werden. Von dem genannten Zeitpunkt ab werden nur noch die bis abends 6 Uhr angefahrenen Güter angenommen. Der 6-Uhr-Annahmestrich ist bei fast allen deutschen Eisenbahnverwaltungen und bei einem großen Teil außerdeutscher Verwaltungen eingeführt und hat sich überall leicht eingelebt und ist gut bewährt. Durch die Früherlegung des Annahmestrichs wird es der Eisenbahnver-

waltung ermöglicht, die Güter noch am Abend des Aufgabtags mit der erforderlichen Genauigkeit abzufertigen und zu verladen. Dadurch wird nicht nur ein rascherer Güterumlauf, sondern auch eine Verminderung der Unregelmäßigkeiten erzielt werden. Die Neuerung bietet daher nicht nur für die Eisenbahnverwaltung und deren Personal, sondern mittelbar auch für die Verkehrsträger bedeutende Vorteile. [Karlsru. Ztg.]

Karlsruhe, 23. Febr. Die Molkebesitzer von Karlsruhe und Umgebung wollen den Milchpreis vom 1. März ab wegen Anbauens der hohen Vieh- und Futtermittelpreise vom 20 auf 22 Pfg. erhöhen.

Offenburg, 23. Febr. Bei den Stadtverordnetenwahlen in der Klasse der Mittelbesteuerten siegte die Liste der Blockparteien über die des Zentrums. — Heute vormittag stieß in Sengenbach ein Automobil mit einem Fuhrwerk zusammen, wobei ein Pferd getötet wurde. Das Automobil, einem hiesigen Fabrikanten gehörig, wurde stark beschädigt.

In Freiburg verschied am Montag abend nach kurzem schweren Leiden an Lungenentzündung der dem 5. Bad. Infanterie-Regt. Nr. 113 aggregierte Major Scheuch. Er wurde am 26. Juli 1858 als Sohn des Appellationsgerichtsrats Scheuch in Schlettstadt i. G. geboren. Am 7. Mai 1878 trat er beim Regiment ein und hat demselben bis zu seinem Tode ununterbrochen fast 28 Jahre angehört. Auf einem Transport, den er nach Ostafrika zu begleiten hatte, zog er sich eine schwere Brustfellentzündung zu, deren Folgen seine Gesundheit zwar schädigten, aber ihn nicht hinderten, seine volle Kraft für den Dienst bis zum letzten Tage einzusetzen.

Schopshheim, 23. Febr. In dem benachbarten Dorf Eichen ist ein Dienstmädchen unter Anzeichen erkrankt, die dringend den Verdacht der Genickstarre begründen. Ein zweiter minder schwerer Fall wird ebenfalls noch ärztlich beobachtet.

Heberlingen, 21. Febr. Generalmajor Deutwein wird, früheren Absichten entgegen, doch nach Ulm berlingen am Bodensee übersiedeln.

Ein umfangreiches illustriertes Werk über die Erlebnisse und Erfahrungen des Gouverneurs geht seiner Vollenbung entgegen.

Deutsches Reich.

Berlin, 23. Febr. Die Steuerkommission des Reichstags nahm heute mit 16 gegen 10 Stimmen den Antrag auf Einführung einer Wehrsteuer an. Der Ministerialrat v. Burghard erklärte, die bayerische Regierung habe Bedenken gegen die Wehrsteuer aufgrund der Erfahrungen, die Bayern gemacht habe.

Hamburg, 24. Febr. Es ist festgestellt worden, daß der 3fache Mörder Schmidt insgesamt 21 Schüsse abgegeben hat, 3 auf seine Frau, 2 auf seine Schwiegermutter und 1 auf sein 2 Monate altes Kind, die übrigen auf seine Verfolger.

Hamburg, 24. Febr. Der 3fache Mörder Schmidt ist noch nicht verhaftet. Aus Hamburg ist Polizei abgegangen, um die Gebiete nach dem Norden zu durchsuchen.

Darmen, 24. Febr. Wegen Anfertigung falscher 100-Mark-Scheine verhaftete die Polizei den Lithographen Adolf Becker.

Köln, 23. Febr. Die „Köln. Ztg.“ meldet aus Berlin: Nach unserer Erkundigung trifft es zu, daß der Gouverneur Bestimmungen, welche die Zuwanderung lästiger Elemente nach Südwestafrika tunlichst einschränken sollen, erlassen und vorläufig in Kraft gesetzt hat.

Dresden, 24. Febr. Der Gemeindefassier Erdger aus Voigtsdorf ist mit bedeutenden Kassengeldern nach der Schweiz geflüchtet. Er ließ seine Familie mittellos zurück.

Stuttgart, 23. Febr. Der Gemeinderat hat aus Anlaß des 50. Todestages Heinrich Heines einer neuen Straße den Namen Heinestraße gegeben.

Frankreich.

Saint Servan (Dep. Ille et Vilaine), 23. Febr. Heute sollte hier die Inventaraufnahme in der Kirche vorgenommen werden. Da die Türen geschlossen waren, requirierte der Unterpräfekt Militär, um die Türen einschlagen zu lassen. Major Héry, der eine Abteilung der Truppen befehligte, verweigerte den

Feuilleton.

47)

Das Testament des Kapitäns.

Erzählung von C. von Binden (Emilie Heinrichs).

(Fortsetzung.)

Dransfeld rang die Hände und stöhnte kläglich — sein Geld war sein Götz, zu dem er betete und diesen sollte er opfern? Es war ein schwerer Kampf.

„Sie besinnen sich darauf, Schwager,“ fuhr der Bürgermeister fort, „wissen Sie etwas Besseres, wohl, mir ist's gleich — ich weiß keinen anderen Rettungsweg als diesen, um Sie vor dem Zuchthaus zu bewahren.“

Dransfeld fuhr empor und schüttelte den Kopf, sprechen konnte er nicht.

„Oder glauben Sie Ihr Geld zu retten?“ sagte Rambach hinzu, „das wäre Überwitz, mein Lieber, der Staat konfisziert Ihr ganzes Vermögen, er sättigt auch die Reichen nicht umsonst im Zuchthaus.“

„Nennen Sie das schreckliche Wort nicht so häufig,“ freisetzte der Wucherer, „ich will — ja, ja — Bornthal soll nicht untergehen — aber — er tut's nicht, würde mir das Geld an den Kopf werfen — gewiß,

Schwager, das tut er, o, das ist einer von den Hochmütigen.“

„Sie sollen ihm auch kein Geld anbieten, beileibe nicht,“ rief Rambach, „ich selber würde Sie damit zur Tür hinaus, Rein, Schwager, das läßt sich ganz anders machen. Lassen Sie auf Ihre Rechnung jenes Gut zurückkaufen, das hauptsächlich sein Unglück herbeigeführt hat, bezahlen Sie es noch teurer — und Sie haben die Erbschaftskübel gefüllt.“

„Sie wollen mich ruinieren,“ klagte der Wucherer.

„Dah ich Ihr Gewissen erleichtern? — Bah, dankbar müßten Sie mir sein; — ruiniert sind Sie erst, wenn Sie im Zuchthaus —“

„Halten Sie ein, Schwager! — Sie wollen mich umbringen mit diesem entsetzlichen Worte,“ stöhnte Dransfeld, „o, wenn meine Frau davon erfährt, vergiftet sie mich.“

„Unbesorgt, mein Lieber, ich werde unseren Frauen gegenüber jetzt den unerbittlichen Bürgermeister durchführen, die Lammesgeduld soll ein Ende haben, jetzt mag es biegen oder brechen. Oder glauben Sie, ich wäre Dummkopf genug, die Rolle des Ehenarren zu spielen und meine Hand einer weiblichen Kluge zu leihen, die jedenfalls der unlautersten Quelle entspringen? Meine Frau soll ihren Herrn kennen lernen

und diesen Rat möchte ich auch Ihnen geben, Schwager.“

„Sie haben gut raten, ich bin ein alter Mann und meine Frau ein leibhaftiger Drache, Sie bringt mich um, wenn sie's erlährt.“

„Ihre Frau braucht's ja nicht zu erfahren, kennt sie so genau den Stand Ihres Vermögens?“

„Bewahre, nein — und darin soll sie noch dereinst ihre Strafe finden, wenn sie mich überlebt — betteln möchte sie vor anderer Leute Türen.“

Die Augen des Wucherers nahmen einen so häßlichen Ausdruck an, daß selbst der Bürgermeister sich davor entsetzte.

„Ja, ja,“ fuhr er mit heiserer Stimme fort, „ich kaufe das Gut Heimsen zurück, Bornthal hat 80000 Taler dafür gegeben, es ist keine 40000 wert — ich will ihm 100000 wiedergeben, ist's genug?“

„Ja, Schwager — Sie haben dann immer noch Vorteil dabei.“

„O, Sie rechnen falsch — doch es soll so sein,“ fuhr Dransfeld mit einem kurzen unheimlich klingenden Gelächter fort, „das Gut ist nichts wert, aber ich will es haben, es soll meiner teuren Gemahlin Leibjucht, ihr Witwenstübchen sein — ha, ha, ha.“

Gehorsam und erklärte, sein Gewissen gestatte ihm nicht, dem Befehle nachzukommen. Drei Hauptleute verweigerten gleichfalls den Gehorsam. Schließlich kam ein Leutnant der Anforderung nach. General Davignon befahl den Offizieren, die den Gehorsam verweigerten, sich in Arrest zu begeben; er ordnete gegen sie eine Untersuchung an.

England.

* London, 24. Febr. Der König empfing gestern vor ihrer Abreise nach Berlin den Viscount Escher und General Saroyne, die mit der Ueberbringung von Geschenken für den deutschen Kaiser, die Kaiserin und den Prinzen Eitel Friedrich beauftragt sind.

Italien.

* Rom, 23. Febr. Der König hat bestimmt, daß die Einkünfte der Domänen dem internationalen Ackerbauinstitut zu überweisen sind.

Rußland.

* Riga, 24. Febr. Die Umgebung von Riga wurde durch eine Anzahl größerer und kleinerer räuberischer Banden beunruhigt, die zahlreiche Ueberfälle ausführen.

Sien.

* Peking, 23. Febr. Die Unruhen in der Provinz Honan, wo Angriffe auf die Christen erfolgt sind, hören auf; in den entlegeneren Ortschaften befürchtet man immer noch Vorergriffe.

* Hongkong, 23. Febr. Zwischen Samschui und Chinghuen überfielen Piraten das englische Passagierboot, das zwischen den beiden vorgenannten Orten verkehrt. Sie raubten der Mannschaft 900, den Passagieren 3000 Dollars. Am 16. Februar war bereits an dem gleichen Orte eine Dschunke angehalten und gänzlich ausgeplündert worden. Bei dem englischen Konsul in Kanton wurden Vorstellungen erhoben. Dieser sendete eine Depesche an den Vizekönig ab, in der er Schadenersatz forderte.

Verschiedenes.

Der inaktive preussische Staatsminister Frhr. v. Berlepsch hat, nach dem „Erf. Allg. Anz.“, einer Anzahl von Kriegern, die im Kampf gegen die Aufständischen in Südwestafrika verwundet oder infolge der Strapazen erkrankt waren, auf seinem Schloß Seebach Aufnahme zur Erholung und Pflege gewährt. Drei sind bereits eingetroffen; zur Aufnahme anderer ist Vorsorge getroffen.

Der „Oberöfl. Grenzzeit.“ zufolge sind bei 5 Schulknaben in Zalenzerhalde im Nacken und am Hals einander aufs Haar ähnelnde Brandwunden festgestellt worden, die den Knaben nach ihrer Aussage von ihrem Lehrer mit einem heißen Ofenheben beigebracht wurden.

Fast ängstlich schaute Rambach ihn an, konnte vor dieser letzten Aufregung, welche seine ganze Existenz, Ehre und Vermögen bedrohte, sein Verstand so schnell gelitten haben? —

„Sehen Sie, Schwager!“ fuhr der Bucherer fort, „der Plan meiner edlen Gemahlin geht als letztes Ziel dahin, das schöne Rittergut, Warntals Besetzung, an uns zu bringen, den verhassten Schwager mit der noch verhassteren Schwester hinauszutreiben aus dem Paradiese, um dort selber zu thronen. Jenen als Bettler unglücklich und elend zu sehen, das ist ihrer Wünsche Ziel, darauf freut sich auch Ihre Berta, Herr Schwager!“

„Teufliche Weiber! murmelte Rambach, „aber wir werden diesen Plan durchkreuzen, mein Bleber! und wäre es auch nur, um jene nicht triumphieren zu lassen. Sie müssen den Kelch der Enttäuschung leeren, diese Strafe liegt in unserer Hand.“

„Ja, sie soll den Kelch leeren,“ rief Dransfeld hohnlachend, „und alles in Ordnung sein, bevor sie von ihrer Badereise heimkehrt. Wenn sie, die all mein Hab und Gut verschwendet, dann noch einmal damit droht, mich zu vergiften —“

„D, dann kommen Sie nur zu mir, ich will Sie schon gefällig beschützen und dann der Schlange den Giftzahn ausbrechen.“

„Schön, schön, das wäre die größte Freude meines Lebens, hören Sie, lieber Schwager,

— Ein ganzes Bataillon in Haft genommen. Dieses merkwürdige Schauspiel hat sich in Siff. zugetragen. Die beiden Bataillone des dort liegenden Regiments hatten den Befehl erhalten, in der Umgebung der Kaserne Schnee wegzuschaukeln. Das eine Bataillon hatte die Arbeit rasch beendet, um in die Kaserne zu kommen, doch wurde ihm der Befehl erteilt, der zweiten Partie zu helfen. Dieser Befehl wurde von der Mannschaft mit Murren aufgenommen, worauf das ganze Bataillon Kasernearrest erhielt. Es wurde militärgewaltig Untersuchung wegen Gehorsamsverweigerung eingeleitet. Das Bataillon, das infolge der ungarischen Wirren nur einen Stand von 160 Mann hat, wird unter Bedeckung dem Agrar Landwehrregiment überliefert werden.

Am ischewitschen Kinderhospital in Prag wurde Fräulein Dr. med. Marie Beiger zum Sekundärarzt ernannt. Es ist dies der erste Fall, daß ein weiblicher Arzt an einem Spital in Oesterreich als selbstständiger Arzt angestellt wurde.

Was ein Ehemann seiner Frau wert ist. Eine englische Zeitschrift erzählt nach den Berichten eines Missionars aus Teheran folgende merkwürdige Geschichte: Einer seiner Kollegen wurde vor einigen Monaten von einem Derwisch getötet. Die Witwe verlangte durch den Gesandten Bestrafung des Mörders und einen Schadenersatz von 125 000 Mk. Die Bestrafung war aus religiösen Gründen nicht möglich; dafür zahlte die persische Regierung dem Gesandten 200 000 Mk. für die Witwe aus. Diese aber weigerte sich, die ganze Summe anzunehmen; 125 000 Mk. sei der Nothmalwert, den ihr Gatte darstelle; sie war nicht zu bewegen, mehr als diese Summe anzunehmen.

Badischer Landtag.

■ Karlsruhe, 23. Febr. Die Zweite Kammer erledigte heute den Bericht des Abg. Binz über den Justizetat. Morgen 9 Uhr: Etat des Gefängniswesens.

■ Karlsruhe, 23. Febr. Sämtliche Fraktionen der Zweiten Kammer brachten einen Antrag ein, Großh. Regierung zu ersuchen, einen Gesetzentwurf vorzuliegen, dahingehend: daß auch den in Karlsruhe ständig wohnenden Abgeordneten beider Kammern von Beginn der jetzigen Tagung ab angemessene Tagesgebühren zu entrichten sind.

Großherzogliches Hoftheater Karlsruhe.

Sonntag, 25. Febr. B. 45. Die Fledermaus, Operette in 3 A. nach Reilbac und Halévy's „Revelion“, Musik von Johann Strauß. Halb 7 bis halb 10 Uhr.

Montag, 26. Febr. C. 46. Letztes Gastspiel von August Junfermann: Onkel Bräsig, Lebensbild in 5 A. nach Aris Reuters „Stromtid“. 7 bis 10 Uhr.

Dienstag, 27. Febr., vormittags 11 Uhr: XV. außer Ab. Neu einstudiert: Die Maschinbauer, Posse mit Gesang und Tanz in 3 Abtheilungen und 6 Bildern von

es wäre das Beste, Sie gingen gleich mit mir zum Advokaten, damit wir die Sache auf der Stelle arrangieren. Ich fürchte nichts so sehr als den Aufschub, dadurch wird mancher Plan zu Wasser.“

„Gut, ich bin zufrieden,“ versetzte Rambach friedlich, „das Gute besonders soll man nie aufschieben, und was Sie jetzt vorhaben, ist in jeder Hinsicht für Sie selber, wie für andere eine lobenswerthe Tat.“

Dransfeld nicht zerstreut — er dachte ans Zuchthaus und den verlorenen Triumph seiner Frau, das waren die einzigen Triebfedern für ihn.

„Wollen Sie den sauberen Affen bei Ihrer Tochter zurücklassen?“ fragte er erstaunt, als der Bürgermeister dem glücklichen Pärchen einen Gruß zwinkte und bald wiederzukommen versprach.

„Warum nicht?“ lachte letzterer, der gehört zu uns, es soll, so Gott will, mit einer Hochzeit endigen.“

„Ah, dann trägt Ihre Berta Ihnen die Augen aus, Schwager!“ flüsterte Dransfeld erstaunt.

„Ich beschneide ihr vorher die Nägel, mein Bleber! Pah, es sind schon andere Kantippen gezähmt worden!“

19. Kapitel.

Seine Stunde schlägt.

Richard Hellberg hatte die Instruktion seines

W. Weirauch, Musik von A. Lang. Abends 7 Uhr: A. H. Orpheus in der Unterwelt, burleske Oper in 2 A. mit 4 Bildern von Offenbach. Ende halb 10 Uhr.

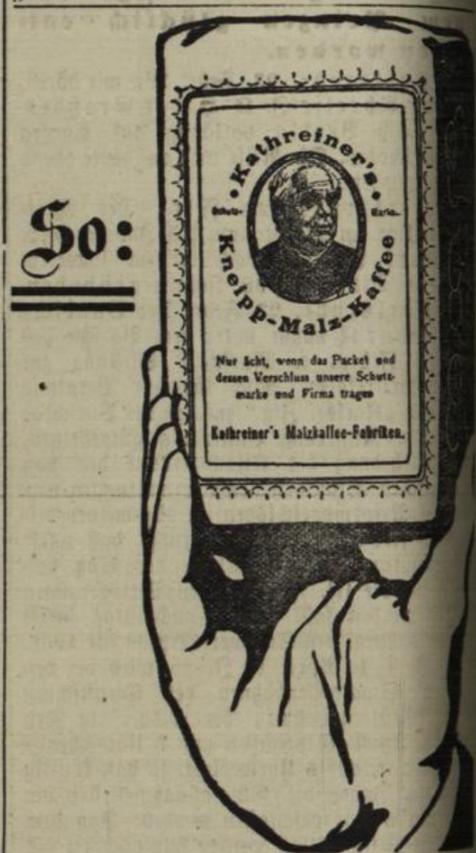
Donnerstag, 1. März. B. 46. Die Best, in dem man sich langweilt, Lustspiel in 3 A. von Pailleron. 7 bis halb 10 Uhr.

Freitag, 2. März. A. 47. Neu einstudiert: Der Widerspäh oder Die Stimme der Natur, komische Oper in 3 A. nach Kogebue frei bearbeitet, Musik von W. Borjng. 7 bis gegen 10 Uhr.

Sonntag, 3. März. B. 47. Demetrius, eine Tragödie in einem Vorspiel und 4 Akten. Das Schillerische Fragment für die deutsche Bühne bearbeitet und ergänzt von Franz Raibel. Halb 7 bis nach 10 Uhr.

Markt-Bericht.

(*) Durlach, 24. Febr. Der heutige Schweinemarkt war befahren mit 96 Bänferschweinen und 272 Ferkelschweinen. Verkauft wurden 96 Bänferschweine und 272 Ferkelschweine. Bezahlt wurde für das Paar Bänferschweine 40—80 M., für das Paar Ferkelschweine 25—35 M. Infolge schwacher Zufuhr konnte ein großer Teil der Nachfrage nicht gedeckt werden.



— nur so steht ein Paket des echten „Kathreiner's Kneipp-Malz-Kaffee“ aus!

— Darauf achte man beim Einkauf!

Geschäftshaus empfangen und mit dem Fremden Extrapost genommen, um, so rasch es damals ohne Eisenbahn und Dampfschiffe gehen wollte, Amsterdam, das Ziel seiner Reise und seiner geheimen Wünsche, zu erreichen.

Die Firma hatte mit dem Handelshaus Scherrenbühl und Co. in Amsterdam einige bedeutende Differenzen in Betreff einer Schiffsladung überseeischer Waren auszugleichen, und somit war dieser Auftrag eine ehrende Vertrauenssache für den jungen H. lberg, der sich dieser Auszeichnung wohl bewußt war.

Robert Warntal hingegen war mit wirklich schwerem Herzen von der Heimat und besonders von seiner Liebe geschieden, obgleich die gute zärtliche Mutter ihn den Trost mitgegeben, mütterlich über sein Glück zu wachen und den Briefwechsel zwischen ihm und seiner Angela gewissenhaft vermitteln zu wollen. Konnte er auch nun hierüber vollständig beruhigt sein, so lag es doch wie ein Alp auf seiner Brust, daß während seiner Abwesenheit sich irgend etwas Schreckliches ereignen könnte, da des Vaters Trübsinn, seine Weigerung, ihm Vertrauen zu schenken, die scheinbare Härte gegen ihn und Angela, und vor allen Dingen sein eigenes, landwirtschaftlicher Scharfsinn ihm die Ueberzeugung schon lange gegeben, daß die väterlichen Vermögensverhältnisse zerrüttet sein mußten.

(Fortsetzung folgt.)

Ämtliche Bekanntmachungen

Die Musterung der Militärpflichtigen für 1906 betr. Nr. 426 mil. Die Musterung der im diesseitigen Aushebungsbezirk Gestellungspflichtigen für das Jahr 1906 findet — jeweils 6 Uhr vormittags beginnend — in den Sälen der „Festhalle“ dahier statt und zwar am:

Mittwoch den 28. Februar d. Js.

für die rückständigen Militärpflichtigen früherer Jahre und für diejenigen der Jahrgänge 1884 und 1885, bezüglich welcher noch keine endgiltige Entscheidung durch die Ersatzbehörden erfolgt ist, aus der Gemeinde Durlach;

Donnerstag den 1. März d. Js.

für die Pflichtigen des Jahrgangs 1886 aus der Gemeinde Durlach und aller Jahrgänge aus der Gemeinde Berghausen;

Freitag den 2. März d. Js.

für die Pflichtigen aller Jahrgänge aus den Gemeinden Aue, Auerbach, Grödingen, Grünwettersbach und Singen;

Samstag den 3. März d. Js.

für dieselben Pflichtigen aus den Gemeinden Hohenwettersbach, Jöhlingen, Kleinsteinbach, Palmbach und Söllingen;

Montag den 5. März d. Js.

für dieselben Pflichtigen aus den Gemeinden Königsbach, Langensteinbach, Stupferich, Untermuschelbach, Wöschbach und Wolfartsweier;

Dienstag den 6. März d. Js.

für dieselben Pflichtigen aus den Gemeinden Spielberg, Weingarten und Wilsberdingen.

Die Pflichtigen haben sich um 8 Uhr hier einzufinden, um Punkt 9 Uhr vorgestellt werden zu können.

Gegen nicht pünktlich erscheinende oder ausbleibende Pflichtige wird nach Maßgabe der bestehenden Bestimmungen mit Geldstrafe bis zu 30 Mark oder Haft bis zu drei Tagen bezw. mit Entziehung der Vorteile der Lösung, Einziehung als unsichere Dienstpflichtige und Einleitung des gerichtlichen Strafverfahrens vorgegangen werden.

Wer durch Krankheit am Erscheinen verhindert ist, hat ein staatsärztliches Zeugnis oder ein vom Bürgermeister beglaubigtes privatarztliches Zeugnis einzureichen; es können Gemütskranke, Blödsinnige, Krüppel auf ein derartiges Zeugnis von der Gestellung entbunden werden.

Bezüglich der Gebrechen, sowie der Gesuche um Zurückstellung bezw. Dienstbefreiung verweisen wir auf die Bestimmungen des § 65 Ziff. 5 u. 6, sowie der §§ 32, 33 und 63 Ziff. 7 der Behrordnung mit dem Anfügen, daß derartige Anzeigen oder Anträge vor der Musterung so zeitig anher vorzulegen sind, daß etwa erforderliche Erhebungen und Vervollständigungen noch vor der Musterung erfolgen können.

Die Militärpflichtigen früherer Jahrgänge haben ihre Lösungsscheine mitzubringen.

Jeder Militärpflichtige darf sich in der Musterungstagsfahrt freiwillig zur Aushebung melden, ohne daß ihm jedoch hieraus ein besonderes Recht auf Auswahl der Waffengattung oder des Truppenteils erwächst. Diese Auswahl der Waffengattung oder des Truppenteils ist nur denjenigen jungen Leuten freigegeben, welche sich nach § 84 Ziff. 4 und § 85 der Behrordnung mit Meldebchein und Annahmeschein versehen haben.

Am Mittwoch den 7. März d. Js., vormittags 9 Uhr beginnend, findet die Lösung der Militärpflichtigen des laufenden Jahrgangs (1906) statt, wobei es den Militärpflichtigen überlassen ist, zu erscheinen oder durch ein Mitglied der verstärkten Ersatzkommission das Los ziehen zu lassen.

Die Bürgermeister erhalten Verzeichnisse der stellungspflichtigen Militärpflichtigen ihrer Gemeinden mit dem Auftrag, diese mit Bezug auf vorstehendes zur Musterung zu laden und ihnen noch besonders die Auflage zu machen, am Musterungstage sauber gewaschen vor der Ersatzbehörde zu erscheinen.

Die Verzeichnisse sind sodann mit Eröffnungsbeurkundung versehen baldtunlichst, jedenfalls innerhalb 6 Tagen anher vorzulegen.

Die Herren Bürgermeister und bei deren Verhinderung die gesetzlichen Stellvertreter haben in der Musterungstagsfahrt der Pflichtigen ihrer Gemeinden zu erscheinen und während der Musterung im Musterungsort anwesend zu bleiben.

Durlach den 8. Februar 1906. Der Zivilvorsteher der Ersatzkommission des Aushebungsbezirks Durlach: May.

Die Abhaltung von Tanzbelustigungen betreffend.

Nr. 6225. Die Bürgermeisterämter des Bezirks werden darauf aufmerksam gemacht, daß nach den §§ 5 und 6 der Verordnung vom 29. November 1865 an den Sonntagen in der Fastenzeit, während der Charwoche, am Osterfest und am Pfingstsonntag weder öffentliche Tanzbelustigungen noch solche von Vereinen oder geschlossenen Gesellschaften stattfinden dürfen.

Es ist darüber zu wachen, daß dieses Verbot nicht übertreten wird, da Zuwiderhandlungen nach § 60 oder 61 des P.Str.G.B. mit Geldstrafe bis zu 100 Mark nach sich ziehen würden.

Durlach den 20. Februar 1906. Großherzogliches Bezirksamt: May.

Nuß- und Brennholz-Versteigerung.

Großh. Forstamt Durlach versteigert mit Borgfristbewilligung

am Donnerstag den 1. März 1906, vormittags 10 Uhr, im Rathause in Wössingen aus Domänenwalddistrikt I „Hohberg“: 6 Eichen IV. Kl., 6 Forstentlöche I. und II. Kl., 23 Bauftangen, 96 Hopfenstangen I.—III. Kl., 270 Rebstecken, 500 Bohnenstecken, 178 Ster buchene, 42 Ster eichene, 94 Ster gemischtes, 10 Ster Nadelstammholz, 18 Ster buchene, 132 Ster gemischtes Prügelholz, 400 buchene, 8650 gemischte Normalwellen, sowie einige Lose Schlagraum.

Domänenwaldhüter Volk in Wöschbach zeigt das Holz vor.

Nuß- und Brennholz-Versteigerung.

Großh. Forstamt Durlach versteigert mit Borgfristbewilligung am

Freitag den 2. März 1906, vormittags 9 Uhr,

in der Schöbelschen Bierhalle in Durlach aus Domänenwalddistrikt III „Rittnert“:

10 Eichen I.—IV. Kl. mit 13,65 fm, 17 Rotbuchen I. Kl. mit 23,74 fm, 11 Pappeln I.—III. Kl. mit 5,73 fm, 3 Nadelstämme (Fichten und Tannen) I. Kl. mit 7,03 fm, 14 Stück II. Kl. mit 18,50 fm, 52 Stück III. Kl. mit 47,32 fm, 57 Stück IV. Kl. mit 23,44 fm, 13 Nadelstämme und Abschnitte (Fichten und Tannen) I.—III. Kl. mit 16,59 fm, 4 Forstentlöche und Abschnitte I.—III. Kl. mit 4,72 fm, sowie 59 Bauftangen II. Kl.

Forstwart Bauer in Berghausen zeigt das Holz vor.

Auszüge sind durch das Forstamt kostenlos zu erhalten.

Am Samstag den 3. März 1906, vormittags 9 Uhr, ebendasselbst aus Domänenwalddistrikt III „Rittnert“:

260 Ster buchene, 35 Ster eichene, 14 Ster gemischtes, 22 Ster Nadelstammholz, 10 Ster buchene, 26 Ster gemischtes, 5 Ster Nadelstammholz, 1250 gemischte Normalwellen, sowie einige Lose Schlagraum. Forstwart Bauer in Berghausen zeigt das Holz vor.

Sandlieferung.

Gr. Wasser- und Straßenbauinspektion Karlsruhe verdingt im Weg des schriftlichen Wettbewerbs die freie Lieferung von zusammen rund 1000 cbm grobkörnigen Sand zur Eindeckung der Land-, Kreisstraßen und Kreiswege ihres Bezirks.

Preisangebote per Kubikmeter sind nach Losen getrennt, schriftlich und verschlossen mit der Aufschrift „Angebot auf Sandlieferung“ bis Donnerstag den 8. März, vormittags 11 Uhr, auf dem Geschäftszimmer der Inspektion einzureichen, woselbst die Bedingungen und das Losverzeichnis einzusehen sind.

Eindecken von Walzschotter.

Gr. Wasser- und Straßenbauinspektion Karlsruhe verdingt losweise die im laufenden Jahre an Land-, Kreisstraßen und Kreiswegen ihres Bezirks erforderlichen Eindeckungsarbeiten, umfassend rund 10 000 cbm Walzschotter im Weg des schriftlichen Wettbewerbs.

Preisangebote sind nach Kubikmeter und Losen getrennt, schriftlich und verschlossen mit der Aufschrift „Angebot auf Eindeckungsarbeiten“ bis Donnerstag den 8. März, vormittags 10 Uhr, auf dem Geschäftszimmer der Inspektion einzureichen, woselbst das Losverzeichnis und die Bedingungen zur Einsicht aufgelegt sind.

Brennholz-Versteigerung.

Die Versteigerung der zum Verkauf angemeldeten



Bürgergabhölzer

findet statt: Montag den 26. Februar, vormittags 9 Uhr:

auf dem Turmberg:

12 Ster Holz.

Zusammenkunft am Burgbrunnen.

Am gleichen Tage, vormittags 10 Uhr:

im Distrikt Grauer:

72 Ster Holz und 100 Wellen.

Zusammenkunft im Holzschlag.

Daran anschließend: Fortsetzung im Holzschlag des Distrikts Bergwald:

458 Ster Holz und 7200 Wellen.

Dienstag den 27. Februar, vormittags 9 Uhr:

Fortsetzung im Distrikt Bergwald.

Zusammenkunft im Holzschlag.

Mittwoch, Donnerstag, Freitag und Samstag, 28. Februar, 1., 2. und 3. März, je vormittags 9 Uhr:

im Distrikt Oberwald:

1214 Ster Holz und 5000 Wellen.

Zusammenkunft jeweils im Holzschlag.

Montag den 5. März, vormittags 9 Uhr:

im Distrikt Elmorgenbruch:

6 Ster Holz.

Zusammenkunft an der Untermühle.

Am gleichen Tage, vormittags 10 Uhr:

im Distrikt Bockenu und Unterfüllbruch:

12 Ster Holz.

Zusammenkunft an der Kirche zu Hagsfeld.

Durlach den 17. Februar 1906.

Der Gemeinderat.

Bergebung von Bauarbeiten.

Zum Neubau der landwirtschaftlichen Versuchsanstalt auf dem Augustenberg bei Grödingen sollen die Gipser-, Glaser- und ein Teil Schlosserarbeiten (eiserne Fenster) im Wege der öffentlichen Submision vergeben werden.

Die Pläne und Bedingungen liegen in unserem Geschäftszimmer Stephanienstraße 28, 2. Stock, Seitengebäude hier, zur Einsicht auf; daselbst sind auch die Angebotsformulare gegen Erlass der Umdruckkosten zu erhalten.

Termin zur Eröffnung der Angebote wird auf **Samstag den 10. März 1906, vormittags 11 Uhr**, festgesetzt.

Bis dahin sind die Angebote verschlossen und mit entsprechender Aufschrift versehen bei uns einzureichen.

Zuschlagsfrist beträgt 3 Wochen.

Karlsruhe den 17. Februar 1906.

Großh. Bezirksbauinspektion.

Den Karneval betr.

Zur Aufrechterhaltung der öffentlichen Ordnung und Sicherheit während des Karnevals wird bekannt gegeben:

1. Die Veranstaltung von öffentlichen Maskeraden und Aufzügen ist rechtzeitig der unterzeichneten Stelle anzuzeigen.
2. Darstellungen und Masken, welche gegen die gute Sitte verstoßen, sind verboten.
3. Uniformen des deutschen Heeres und Civilbeamter, sowie geistliche Kleidungen dürfen von Masken nicht getragen werden.
4. Das Werfen mit Papierschlängen, Konfetti u. s. w. in Wirtshäusern ist verboten.
5. Der Verkehr von Masken auf der Straße und in Wirtshäusern am hellen Tage ist nur in der Zeit von Fastnacht-Sonntag bis -Dienstag gestattet. Am Fastnacht-Sonntag darf während des Gottesdienstes in der Nähe der Kirchen kein störender Lärm verübt werden.
6. Das Einsammeln von Geld durch Masken wird als Bettel bestraft.
7. Die Fußgänger werden ersucht, bei starkem Verkehr sich gegenseitig rechts auszuweichen.

Durlach den 22. Februar 1906.

Das Bürgermeisteramt:

Reichardt.

Dreikluft.

Offene Straßenwärterstelle.

Die Wärterstelle Nr. 44 zur Versorgung der Landstraße Nr. 13 zwischen Berghausen und der Hammerschmiede bei Kleinsteinbach mit dem Jahreslohn von 672 Mk. ist neu zu besetzen.

Bewerber wollen sich unter Vorlage des Militärpasses und Führungssattest, des Geburtszeugnisses, des gemeinderätlichen Leumundzeugnisses und des ärztlichen Gesundheitszeugnisses binnen fünf Wochen bei Herrn Straßenmeister Dilger in Durlach — bei welchem auch der Vordruck zum ärztlichen Zeugnis zu erheben ist — anmelden. Bemerkte wird, daß dem Wärter bei anhaltend guter Führung u. Leistung die nichtetatmäßige Beamteneigenschaft verliehen werden kann.

Karlsruhe, 12. Febr. 1906.

Gr. Wasser- und Straßenbau-Inspektion.

Privat-Anzeigen.

Diejenige Person, welche heute vormittag am Fleischstand auf dem Marktplatz, vielleicht aus Versehen, einen **Schirm** mitgenommen hat, wird, da sie gesehen worden ist, ersucht, denselben sofort im „Anker“ abzugeben.

Die **Herstellung** von etwa 130 qm **Privatweg** (Aufgraben, Befuhr und Einsetzen von Gestüch) in ebener Lage bei der Stadt ist zu vergeben. Angebote unter Nr. 38 an die Expedition d. Bl.

Braves fleißiges Dienstmädchen zum 1. März oder später nach Karlsruhe gesucht. Wo, sagt die Expedition dieses Blattes.

Möbliertes Zimmer an bessern Herrn auf 1. April zu vermieten **Seboldstr. 5.**

Acker,

3 Viertel in der Pfel, zu verpachten oder zu verkaufen. Zu erfragen bei der Exped. d. Bl.

Wohnung

gesucht auf 1. April, bestehend aus 2 großen oder 3 kleinen Zimmern mit Zubehör. Gefl. Offerten unter **W. 200** an die Expedition dieses Blattes erbeten.



Löwenwarter & Co.
(Commandit-Gesellschaft)
zu Köln a. Rhein.

Lieferanten zahlreicher Apotheken sowie der besseren Geschäfte der Consumbranche, exportiert

COGNAC

Marke: Stern-Cognac

Deutsches Fabrikat

zu M. 2.— pr. Fl.

„ „ 2.50 „ „

„ „ 3.— „ „

„ „ 3.50 „ „

„ „ 4.— „ „

„ „ 4.50 „ „

„ „ 5.— „ „

„ „ 5.50 „ „

„ „ 6.— „ „

„ „ 6.50 „ „

„ „ 7.— „ „

„ „ 7.50 „ „

„ „ 8.— „ „

„ „ 8.50 „ „

„ „ 9.— „ „

„ „ 9.50 „ „

„ „ 10.— „ „

„ „ 10.50 „ „

„ „ 11.— „ „

„ „ 11.50 „ „

„ „ 12.— „ „

„ „ 12.50 „ „

„ „ 13.— „ „

„ „ 13.50 „ „

„ „ 14.— „ „

„ „ 14.50 „ „

„ „ 15.— „ „

„ „ 15.50 „ „

„ „ 16.— „ „

Ein neues **Maskenkostüm** (Tennispielerin) ist billig zu verkaufen oder verleihen

Adlerstraße 5, 3. St., rechts.

Lumpen, Knochen, Alteisen und Metalle kauft jedes Quantum zu Tagespreisen **Ja. Heinrich Döttinger, Pfingstraße.**

Helenebad Durlach,

Pfingstraße 28. — Täglich geöffnet.

Samstags von vormittags 7 Uhr bis abends 10 Uhr, **Sonntags** von vormittags 7 Uhr bis nachmittags 1 Uhr; an den übrigen Tagen von mittags 12 Uhr bis abends 8 Uhr.

Wannenbäder I. Klasse 50 Pfg.

II. „ 40 „

III. „ 30 „

Für gute Bedienung und geheizte Baderäume ist bestens gesorgt und ladet zur gefälligen Benützung ein

Hermann Enzmann.

Gesucht per sofort

für dauernde Arbeit bei guter Bezahlung

mehrere hundert tüchtige

Arbeiterinnen.

Deutsche Waffen- u. Munitionsfabriken, Karlsruhe.

Tüchtige Vertreter suchen wir unter sehr günstigen Bedingungen für unsere vorzüglichen Fahrräder mit 2½ Jahr prima Nähmaschinen m. 6 Jahr. Garantie, Wasch-, Wring- und Buttermaschinen mit voller Garantie zu außerordentlich billigen Preisen. „Spurt“ Maschinen u. Fahrradwerke Chorinski G. m. b. H. Berlin N. 24



Cognac Scherer

In allen Preislagen.

Hervorragende deutsche Marke.

Preise auf den Etiketten.

Scherer & Co. Langen. (Frankf. a. M.)

G. F. Blum, Inh. Gust. Blum,

Hauptstrasse, Durlach.

Karl J. Wenz, Söllingen.

Verkaufsstellen:



Kursus für Damenschneiderei

wird **praktisch erteilt** nach anerkannt leichtfasslichster **französischer Lehrmethode** für Beruf und Privat.

Damen mit Vorkenntnissen genügen zur vollständigen Ausbildung 1—3 Monate.

Eugenie Spiess, Karlsruhe,

Kronenstrasse 16, nächst dem Grössh. Schlosse.

Prospekt gratis und franko.

Saatkartoffeln

(garantiert sortenechte):

Kaiserkrone, früheste u. ertragreichste Sorte, per Btr. 4 8—7—
Bové oder **Delikatess**, sehr früh u. ertragreich,
sowie verschiedene bewährte neuere Sorten zu äußerst billigen Preisen empfiehlt

Andreas Selter, Samenhandlung und Gärtnerei, Am.

NB. Um rechtzeitig liefern zu können, bitte ich, Bestellungen baldigst zu machen.

Ohne guten Magen keine Lebensfreude.

Wer ihn nicht hat, d. h. wer nach dem Essen Aufstoßen, galligen Geschmack, Sodbrennen, Magendrücken, Blähungen, Schwindel, Kopfschmerzen, Uebelkeit u. bekommt und wer keinen Appetit hat, gebrauche meinen **Pepsin-Wein** (Verdauungsflüssigkeit) als diätetisches Getränk bei den täglichen Mahlzeiten. Per Flasche Mk. 1.—, 1.80 und 3.50.

Adler-Drogerie Aug. Peter, Hauptstr. 16.

Grosse Karneval-Gesellschaft der Männer vom Gesang Durlach.

Motto: „Witz, Humor und Fröhlichkeit Geloben wir ja allezeit.“

Zu der am **Sonntag den 25. Hornung anno 1906**, abends 6 Uhr 66 Minuten, im festlich beleuchteten „**Roten Löwen-Saal**“ stattfindenden

Großen karnevalistischen Narrenfugung

laden wir hiermit Durlachs Närrinnen und Narren närrisch ein. Nichtmitglieder der Großen Karnevalgesellschaft des Männergesangsvereins sind herzlich willkommen. Der Eintrittspreis ist so niedriger gestellt, daß sich selbst der geringste Mittellose erlauben kann, trotz der Fleischteuerung der Sitzung anzuwohnen. Kinder unter 14 und über 100 Jahre haben keinen Zutritt. Darum:

Strömt herbei Ihr Narren all
In des „Roten Löwen“ Saal.

Der närrische Elfer-Nat:
F. A.: **Emilius.**

Aue.

Gasthaus zum Sternen.

Fastnacht-Sonntag:

Großes Tanzvergnügen,

wozu freundlichst einladet

Gottlieb Heldmaier.

Gasthaus zum Waldhorn, Aue.

Fastnacht-Sonntag:

Grosses Tanzvergnügen

bei gutbesetztem Orchester.
Kapellmeister **Achmet Arattes.**

Hierzu ladet höflichst ein

Karl Onkler, Metzger und Wirt.

Gasthaus zur Kanne, Grötzingen.

Fastnacht-Sonntag:

Große Tanz-Belustigung.

Orchester: Feuerwehrkapelle Durlach.

Es ladet höflichst ein

Andr. Guhl, Metzger.

Kaiserhof Grötzingen.

Morgen Sonntag:

Grosses Tanzvergnügen,

wozu freundlichst einladet

J. Fieger zum Kaiserhof.

Grötzingen.

Gasthaus zum goldenen Engel.

Fastnacht-Sonntag:

Großes Tanzvergnügen,

ausgeführt vom Streich-Sextett Grötzingen.

Zu zahlreichem Besuch ladet höflichst ein

Ludwig Mössner zum Engel.

Gasthaus zum Bären, Grötzingen.

Fastnacht-Sonntag:

Großes Tanzvergnügen

bei gut besetztem Streich-Orchester.

— Musikverein „Lyra“ Durlach. —

Hierzu ladet ergebenst ein

Karl Klempke.

Grötzingen.

Gasthaus zum Adler.

Fastnacht-Sonntag:

Großes Tanzvergnügen,

wozu ergebenst einladet

Friedrich Krieger.

Gutlich möbliertes Zimmer an einen besseren Herrn sofort zu vermieten

Friedrichstraße 6, 3. St.

Ein möbliertes Parterre-Zimmer mit separatem Eingang ist zu vermieten. Zu erfragen bei der Expedition dieses Blattes.

Turnverein Durlach, E. V.



Herbei Ihr Narren groß und klein,
Denn alles muß jetzt närrisch sein,
Am Montag abend einhalb nach acht
Ins „Löwenbräu“, da wird was g'macht.

Reihenfolge der Narretei:

1. Musik von der Hauskapelle unter persönlicher Leitung des Oberschwarzbückels Helme.
2. Narrenhymne.
3. Festrede vom Dbernarrr Stoffel.
4. Wein, Weib und Gesang: Allgemeiner Narrengefang.
5. Wie die arme Leut' um ihr Sach komme sin, komischer Vortrag.
6. Musik aus der Oper „Die Nachtwandlerin“.
7. Abmarsch zum Gartenfest auf den „Lindenkeller“.
8. Volksbelustigung. Leertönen sämtlicher Bierfässer.
9. Musik aus der Oper „Die Oseztür“.
10. Auftreten zweier Hofnarren.
11. Produzierung des Prinzen Karneval im Biervertilgen.
12. Abmarsch mit Musik zum Roten Meer.
13. Gesang: Crambambuli, das ist der Titel.
14. Hebung des untergegangenen Torpedoboots, ausgeführt von unserm Taucher und Karpfenvertilger Karle.
15. Fütterung sämtlicher Raubtiere im Roten Meer.
16. Musik aus der Oper „Der Bärenzwinger“.
17. Abmarsch nach dem Narrenlokal.
18. Hierauf alles drüber und drunter mit Gesang von zu Ehren des Prinzen Karneval komponierter Lieder.

Der Narrenrat.

Voranzeige.

In nächster Zeit trifft ein

Großer Transport Raubtiere

in Durlach ein, darunter allein **20 Nubische Löwen.** Dressuren werden ausgeführt von einem Tierbändiger und 2 Tierbändigerinnen.

In feinsten, frischer Ware empfehle ich:

Aprikosen
Dampfpfäfel
Datteln
Kranzfeigen
Mischobst
Zwetschgen

à 20, 25 u. 30 S

Aprikosen-
Erdbeer-
Himbeer-
Mirabellen-
Kaiser-Gelee
Preiselbeer

Marmelade

Ferner:

Garantiert reines amerik. Schweineschmalz,
per π 60 S, bei 5 π 55 S.

Estol, offen gewogen, per π 55 S.

Palmin, in Päckchen à 65 und 30 S.

Speiserüböl.

Conr. Poehler, vorm. E. Röchle,

Telephon Nr. 49.

Rot- und Blaufleesamen

Beste Qualitäten — Garantiert seidenfrei — Billigste Preise empfiehlt

August Schindel, Ecke Adler- u. Schlachtbausestr.

Von **Lacto-Ei-Pulver** (Ersatz für Ei) ersetzt der Inhalt eines Beutels

4 Eier zu 15 Pf.

Vorzüglich für Mehlspeisen, Kuchen, Klöße u.

Gedr. Schredelseker, Horechheim bei Woms.

Erhältlich bei:

Herrn Fröhner.

Philipp Zuger.

Aug. Peter.

Ein Arbeiter

kann Kost und Wohnung erhalten

Lamastraße 30.

Brauerei Meyer.

Morgen Sonntag vormittag von 11,1 Uhr ab:

Großes närrisches Gejerr ausgeführt von der großartigen Hauskapelle.

Direktor **Bohn.**

Ein gut möbliertes Zimmer

ist zu vermieten **Karlshofer Allee 1, 3. St.**

Killischfeldstr. 5, 2. Tr. ist ein geräumiges unmöbl. Zimmer mit Ofen innerhalb Glasabschl. sogl. oder später zu vermieten.

Habe eine schöne **Wohnung** mit freier Aussicht von 4 Zimmern auf 1. April zu vermieten. Zu erfragen

Wilhelmstraße 11 im Laden.

Extra billiges Angebot!

So lange Vorrat.

So lange Vorrat.

Ein Posten waschechte Hemdenflanelle	Meter	26	~
Ein Posten weiße Hemdentuche	"	22	~
Ein Posten weiß und farb. Biberbettücher,	Stück	75	~
Ein Posten 130 cm weiß Bettdamast	Meter	68	~
Ein Posten 82 cm breit Kölsch, waschecht	"	30	~
Ein Posten 82 cm breit Bettbarchent rot	"	56	~
Ein Posten 130 cm breit Bettbarchent einfarb. rot	"	95	~
Ein Posten Ia. Bettfedern	Pfund	95	~
Ferner für Einsegnungskleider:			
Ein Posten reinwollene Kleiderstoffe	Meter	75	~
Ein Posten schwarze Kleiderstoffe	"	85	~

Gebr. Faber Nachf., Karlsruhe,
Kaiserstrasse 82.

Alle Feld- u. Garten-Sämereien, Garten-, Feld-, Blumen- und Wiesensamen, Blumendünger, Düngendünger und Felddünger en gros & en detail.

Philipp Luger & Filialen.

Rotkleesamen

ist abzugeben bei
Martin Gund Wtb.,
Bagenhof.

Thomasmehl, Kainit,
Superphosphat, hochprozentig,
liefert zu billigsten Tagespreisen
K. Leussler, Lammstr. 23.



per 1/4 Orig.-Fl. 2.— bis 4.—
1.20, 2.10

Ferner
Bisquit Dubouché & Cie.
Cognac
feinste französ. Marke.
Niederlage bei:
Urban Schurhammer.

Philipp Luger & Filialen

Colonialbutter

in Tafeln, bester und billigster
Ersatz für Butter, per 1/2 60 S.

Kaufe stets alle Sorten
Felle, Eisen und
Metalle, Lumpen, Papier u.
s. w. zu höchsten Preisen. Auf
Wunsch Abholung.

Fr. Heise, Amalienstr. 17 III

Mohrseffel

flechtet dauerhaft und billigst
H. Hartwig, Kelterstraße 5.

Extra verstärkte
Ia. Gußstahlpaten, Erdschaufeln,
Stahlrechen, Gartenhäckchen, Rärste,
Nebischeren, Gärtnermesser etc.

empfeicht billigst

K. Leussler, Lammstr. 23.

Ott'sche Griechische Weine

als die besten aller Südweine ärztlich empfohlen.

Mavrodaphne

Preis M. 2.20 für die grosse Flasche.

Achaia Malvasier

Preis M. 2.— für die grosse Flasche.

Feine blumige, bekömmliche Tischweine, weiss u. rot; süsse
u. nichtsüsse, milde u. kräftige Frühstücks- u. Krankenweine.

Preise v. Mk. 1.20 an f. d. grosse Flasche.

Alleinige Niederlage in Durlach bei:

Oskar Gorenflo, Koflieferant.

Schule für Damenschneiderei

von **Emilie Goos, Karlsruhe, Bernhardstr. 8 III.**

Praktische Ausbildung im Zuschneiden, Anprobieren, Garnieren etc.
1- bis 3-monatiger Kurse nach langjährig erprobter praktischer Methode.
Die Schülerinnen arbeiten für sich selbst. Vorausanmeldung im
Interesse der Teilnehmerinnen erwünscht!

Bei der Fleischteuerung

kann die Hausfrau — ohne erst lange Fleisch kochen zu müssen — mit

MAGGI'S Suppen mit dem
Kreuzstern



doch wohlschmeckende, nahrhafte Suppen auf den
Tisch bringen. Ein Würfel zu 10 Pfennig gibt
— nur mit Wasser — 2 gute Teller.

Man verlange ausdrücklich **MAGGI'S Suppen.**

Rastatter

Sparkochherd

empfeicht in großer Ausführung
schwarz, emailiert und verchromt
August Bull, Dier- u. Herdgeräth
Mühlstraße 14.

Durch praktische Erfahrungen
der Herdkonstruktionen u. deren
Verhältnisse bin ich im Stande
jedem unter Garantie einen
funktionierenden Herd zu liefern.
Hochachtungsvoll
D. D.

Tanzsaalwache

ganz und gemahlen, per 1/2 70
90 S.

Philipp Luger & Filialen

Häute und Felle

von Groß und Kleinvieh jeder
Gattung, ferner

Stallhasenbälge,

Seißfelle,

Hirsch-, Reh- und Feh-

hasenfelle,

Fuchs, Iltis, Marder

kauf zu höchsten Preisen die

Häute- und Fellhandlung

Heinrich Döttinger,

Inh. Karl Jörger jr.,

Durlach, Pfingststraße 74

Magenleidenden

teile ich aus Dankbarkeit gern und
entgeltlich mit, was mir von
langen, qualvollen Magen- u. Verdau-
ungsbeschwerden geholfen hat.
A. Hoek, Lehrerin, Sachsenhausen
b. Frankfurt a. M.

Gepresstes Stroh

in Zentnerballen,

beste Speisekartoffel

zentnerweise,

feinste Tafelbutter

empfeicht

Karl Zoller,

Telephon 82.

Echte Harzer Holler,

sehr gute Hähnen und Gänse

empfeicht billigst

G. Faschian, Schlachthausstr. 9,
Karlsruhe.



Schöne Kindermaske,

spanische Tänzerin, billig zu ver-

kaufen **Palmaienstraße 5.**

Ein neuer **Schlafdivan** wegen

Platzmangel zu verkaufen; daselbst

ist auch ein elegantes **Costüm-**

kleid mit Bolerojackett zu ver-

kaufen. Zu erfragen bei der Exped.

Auf 1. oder 15. März findet ein

kräftiges jüngeres **Mädchen** tag-

über Stelle. Zu erfragen bei der

Exped. d. Bl.

Eine schöne Wohnung von 3 Zim-

mern nebst Zubehör ist auf 1. April

zu vermieten. Näheres

Friedrichstraße 7.

Agenten — Reisende

Engagieren bei hoher Provision liberal für unsere weltberühmten Fabrikate
Grüssner & Co., Neurode,
 Holzrauleaux- und Jalousiefabrik,
 gesetzl. geschützte Gardinenspanner.

Tagelöhner

Mehrere tüchtige
 per sofort gesucht
Eisenwerk Söllingen
 bei Durlach.

Bäcker-Verlings-Gesuch.

Ein ordentlicher Junge kann so-
 fort oder später eintreten bei guter
 Behandlung und sofortiger Be-
 zahlung bei
Bäckermeister Reinholz,
 Kiliansfeldstraße.

Verlings-Gesuch.

Ein kräftiger Junge, welcher Lust
 hat, das Schreinerhandwerk zu er-
 lernen, kann auf Ostern eintreten bei
Jacob Saatz, Schreiner,
 Grünwettersbach.

Lehrjunge

kann auf Ostern gegen sofortige
 Bezahlung eintreten
Metall- & Phosphorbronze-Gießerei
 Durlach, Leonhard Mohr.

Zum sofortigen Eintritt wird
 eine tüchtige ehrliche Person zum
 Alleinführen eines kleinen Haus-
 halts gesucht. Gest. schriftl. Offerten
 unter Nr. 36 an die Expedition
 dieses Blattes zu richten.

Zugelaufen

ein schwarzer Zwergspitzer. Ab-
 zuholen gegen Futtergeld und Ein-
 richtungsgebühr
Pfinzstraße 89.

Wohnungs-Gesuch.

Eine gesunde Wohnung, möglichst
 innerhalb der Stadt in neuem
 Hause — auch für Bureau ge-
 eignet — mit mindestens 5 ge-
 räumigen Zimmern und allem Zu-
 behör wird per 1. Juli d. J. von
 solgender Familie zu mieten ge-
 sucht. Schriftliche Angebote unter
 W. G. 1906 an die Expedition
 dieses Blattes erbeten.

Wohnwagen von 2, 3 und 4 Zimmern hat sofort oder auf 1. April zu vermieten

J. W. Hofmann,
 Turmbergstraße 18

Wohnungen zu vermieten.

Im Neubau Ecke Moltke- und
 Berberstraße sind schöne 3- und 4-
 Zimmer-Wohnungen mit Küche,
 Keller, Bad, Abort und Waschlüche,
 alles der Neuzeit entsprechend ein-
 gerichtet, auf 1. April 1906 zu ver-
 mieten. Näheres Beilichenstraße 7,
 Karlsruhe, oder an der Baustelle
 beim Maurerpolier.

Zu vermieten

Luisenstraße 8 im 2. Stod.
 Vorderhaus, eine schöne Wohnung
 von 3 Zimmern, Glasabschluss mit
 allem Zubehör auf 1. April zu
 vermieten. Näheres daselbst im
 Laden oder Blumenstraße 13.

Eine Mansardenwohnung,

2 Zimmer und Küche, sofort oder
 später zu vermieten
Selterstraße 23.

Gröningerstraße 21

schöne Wohnung mit herrlicher Aussicht,
 bestehend aus 4 Zimmern mit
 allem Zubehör, auf 1. April zu
 vermieten. Zu erfragen daselbst
 partere.

Singen. Versteigerung.

Wegen Wegzugs läßt der Unterzeichnete in seinem Hause in
 Singen am

Mittwoch, 28. Februar, morgens 9 Uhr beginnend,
 folgende Gegenstände gegen Barzahlung öffentlich versteigern:

2 fette Schweine, 2 gute Milchkuhe, 50 Ztr. Heu, 30 Ztr. Stroh,
 50 Ztr. Kartoffeln, 2000 Liter Wein, 700 Liter Most, 60 Liter selbst-
 gebr. Kirsch- und Zwetschgenwasser, 20 Liter Cognac, 5 Dvalfaß
 à 700 Liter, bereits neu, 3 runde Faß, neue eichene Faßlager, 1 be-
 reits neuer Badenia Rollen-Sägetisch, 2 Wagen mit Leitern und Kästen,
 3 Pflüge, 1 Egge, 1 Break mit Verdeck, 4 Paar Heuleitern, 1 Schlitten,
 1 Mähmaschine, 1 Schleifmaschine, 2 Chaisengeschirre, 2 Pferdegeschirre,
 1 Sattel, 3 Paar Tragstangen, 2 Ferkeltörbe, 1 Schalkarren, Feld-
 geschirr, 2 Torangeln, 2 eis. Gartentüren, 1 Ofen, 1 Tisch, 2 Züber,
 2 Bütteln, 1 eiserne Bettstelle, 1 aufger. Bett, 1 Kanapee, 1 Regulator,
 70 Pfd. Futterkaff, eine Partie Cigarren, 1,4 Znd. Laufenten,
 1,12 schw. Minorke, 1904er Brut, 1,3 weiße Minorke, 1905er Brut,
 1,9 weiße Italiener, 1905er Brut, 5 Plymouth Rocks-Hühner, 1 Futter-
 schneidmaschine für Göpelbetrieb, 2 liegende Göpel, 1 Kartoffelwascher,
 1 Wagenflechte, eine Partie Glaserholz, Mehl- und Futterkisten, 50
 leere Säcke, 2 Kästen, 1 Dezimalwaage, 20 Meter Schlauch, 1 Obst-
 mahlmaschine, 1 Mostpresse auf Stein, 1 Vogelkäfig, 2 Fahnen und
 sonst verschiedener Hausrat

Die Gegenstände sind alle in gutem Zustande und werden der
 Reihenfolge nach versteigert. Mein Haus liegt 4 Minuten von der
 Station Wilferdingen entfernt.

Karl Schäfer, Singen Amt Durlach.

Amerikanische Riesenbohne mit 3/4 Meter langen Schoten.



Ein einziges Exemplar dieser hochinteressanten,
 amerikanischen Bohnenart brachte ca. 80 solcher
 Riesenschoten, von denen eine genau gemessen
 sogar 88 cm Länge erreichte und 35 Bohnen ent-
 hielt. Die Schoten sind äusserst zart und fein;
 gekocht schmecken sie genau wie Spargel und
 können, zumal sie ebenfalls Asparagin enthalten,
 sehr wohl als Ersatz für Spargel gelten. Keim-
 fähige Samen zu Versuchszwecken, garantiert
 echt, liefern wir soweit Vorrat reicht.
 10 Port. 4 Mk., 1 Port. 50 Pfg.

Ein Probensortiment von 10 verschiedenen Riesen-Gemüsesamen,

welches ausser obiger Bohne noch die schlangen-
 förmige Riesengurke mit 1-1 1/2 m langen Früchten,
 eine Zuckerböbe mit ca. 20 cm langen, 4 1/2 cm
 breiten Schoten, einen Kopfsalat mit ca. 5 Pfund
 schweren Köpfen, einen Riesen-Wirsing u. s. w.
 enthält. Mk. 1,50.

Kopfsalat-Neuheit „Ziegler's Bester von Allen“.

Von Herrn Hofgärtner Meermann im Kaiser-
 lichen Schlossgarten zu Sanssouci b. Berlin als
 der beste all der vielen Salate bezeichnet, die er
 in seiner langjährigen Praxis erprobte.
 100 Port. Mk. 18, 10 Port. Mk. 2, 1 Port. 30 Pfg.

Mohrrübe, Ziegler's neue lange dunkelrote,

beste Speisemohrrübe, wegen ihres hohen Ertrages
 auch für Futterzwecke vorzüglich.
 50 Kilo Mk. 75, 1/2 Kilo Mk. 1.

Runkelrübe, Ziegler's verb. gelbe Riesen-Walzen,

anerkannt vorzügliche Rübe von höchstem Ertrag
 und Nährwert: 50 Kilo Mk. 40, 1/2 Kilo 60 Pfg.

Komat-Hafer,

Körnerertrag pro Morgen.
 50 Kilo Mk. 18, 4 1/2 Kilo Mk. 3.

Bestellungen auf Saatgut unserer

prelsgekrönten gelbfleischigen Frühkartoffel
 zum Preise von Mk. 8.— pro 50 Kilo bitten wir
 ebenfalls jetzt schon einzusenden, der Versand
 erfolgt bei frostfreiem Wetter der Reihe nach. Probe-Postcoilli (4 1/2 Kilo)
 à Mk. 2.— werden in frostsicherer Packung jederzeit expediert. (Ueber
 diese ausgezeichnete Frühkartoffel sind uns bereits Hunderte lobender
 Anerkennungen zugegangen und wurde uns vielfach 30facher, in einzel-
 nen Fällen sogar 40 und 50facher Ertrag gemeldet.)
 Illustrierter Hauptkatalog umsonst und postfrei

Gebrüder Ziegler, Erfurt 109.

Zu Fastnachts-Küchle!

Mehl

Feinstes Pfälzer Blumenmehl
 per 16, 18, 20 1/2, in Säckchen 90 1/2, 1.—, 1.70, 1.90

Schmalz

garantiert rein, 1/2 60 1/2

„Solo“, per 1/2 68 und 80 1/2

Cocosnussbutter, per 1/2 55 und 65 1/2

Zum Füllen der Küchle:

Melange-Marmelade per 1/2 22 1/2
 Zwetschgen-Marmelade „ „ 25 „
 Mirabellen-Marmelade „ „ 40 „
 Erdbeer-Marmelade „ „ 44 „

Pasquay & Lindner Nachf.

In schönes Gesicht

Ist die beste Empfehlungskarte. Wo die Natur dies versagt, wird über Nacht durch Gebrauch von Bernhardt's Bilienmilch das Gesicht und die Hände weich und zart in jugendlicher Frische. Beseitigt Leberlede, Miteffer, Gesichtsröte und Sommerprossen, sowie alle Unreinheiten des Gesichts und der Hände. à Glas Mk. 1,50.

Mein Brennessel-Kopf-Wasser
 ist das allerbeste Haarwasser der Neuzeit. Die Kraft der Brennessel-essenz hat geradezu überraschenden Erfolg für den Wachsthum der Haare und kräftigt die Kopfhautporen, so daß sich kein Schinn und Schuppen wieder bildet. à Gl. 75 Pf., Mk. 1,50 und 2,50.

Französische Haarfarbe
 von Jean Rabot in Paris.
Greise und rote Haare sofort braun u. schwarz unvergänglich echt zu färben, wird jedermann ersucht, dieses neue gift- u. blei freie Haarfärbemittel in Anwendung zu bringen, da einmaliges Färben die Haare für immer echt färbt. à Carlson Mk. 2,50.

Lockenwasser
 gibt jedem Haar unverwüsthche Locken u. Wellenträufel. à Glas Mk. 1,00 und 0,60 Mk.

Enthaarungs-Pomade
 entfernt binnen 10 Minuten jeden lästigen Haarwuchs des Gesichts u. der Arme gefahr- und schmerzlos. à Glas Mk. 1,50.

Englischer Bart-Wuch
 befördert bei jungen Leuten rasch einen kräftigen Bart und verstärkt dünn gewachsene Bärte. à Glas Mk. 2.

Birken-Kopfwasser
 hilft am besten gegen das Dünnwerden der Kopfschare, kräftigt die Kopfhautporen, sodas sich kein Schinn wieder bildet. à Glas 1,50 und Mk. 2,50.

Schwache Augen
 werden nach dem Gebrauch des **Tyroser Enzian-Brantweins** so gestärkt, daß in den meisten Fällen keine Brillen und Augen- gläser mehr gebraucht werden. à Glas Mk. 1,50 und Mk. 2,50. Derselbe ist zugleich haar- stärkendes Kopf- und anti- septisches Mundwasser. Ge- brauchsanweisung gratis.

Rp. 40 Proz. Alkohol, 50 Proz. aqua destillata, 10 Proz. Extrakt von Blüten u. der Pflanze d. Enzians. Allein echt zu haben in der

+ ADLER-DROGERIE +
AUGUST PETER
 Hauptstr. 16 - Telephon 76

Laden

mit Wohnung und Werkstätte zu vermieten. Zu erfragen in der Exp.

Eine schöne Wohnung in Villa am Turmberg von 4 Zimmern, 2 geschlossenen Glasveranden und sämtlichem Zubehör in gesunder sonniger Lage mit herrlicher Aussicht sofort oder später zu vermieten

Durlach, Turmbergstraße 27.

Möbliertes Zimmer
 zu vermieten
 Herrenstraße 16, 2. St. 1.

Grüner Hof, Durlach.

Sonntag den 25. Februar 1906:

Großer öffentlicher Masken-Ball.

Anfang 8 Uhr. Ende 3 Uhr. Eintritt frei.
Es ladet freundlich ein

Fritz Forschner.



Gewerbe- und Handwerker-Berein Durlach.

Vonseiten des Groß. Badischen Landesgewerbebeamten wurde uns die ehrende Mitteilung über einen Vortrag: „Das Genossenschaftswesen im Handwerk“, Referent Herr Bibliothekar H. Lohr-Karlsruhe.

Der Vortrag findet am Sonntag den 4. März, nachmittags 2 Uhr, im „Gasthaus zum Pflug“ statt.

Wir laden hierzu die Mitglieder unseres Vereins, sämtliche Gewerbe- und Handwerkervereine des Gaues, sowie diejenigen Handwerksmeister, welche einem Verein noch nicht angehören, hiermit höflichst ein.

Der Vorstand.

Turnerbund Durlach.

Gut Heil!

Am Sonntag den 25. ds. Mts. nach Auflösung des Maskenzuges im Lokal (Restauration Graf) gemütliches Beisammensein unter Mitwirkung der Hauskapelle, wozu wir unsere verehrlichen Mitglieder nebst Familienangehörigen hiermit turnfreundlichst einladen.

Der Turnrat.

Turngemeinde Durlach.

Narr Heil.



Am Montag den sechsundzwanzigstentagimnarrenmonatneunzehnhundertsechshundertsechshundertsiebenundachtzigsten Jahres, nämlich am Montag den sechsundzwanzigsten Februar, nachmittags 7 Uhr, findet im Kurhotel „Zum Ochsen“ bei der „Wette“ großer Kling-Klang, Sing-Sang, Zing-Bumm statt, ausgeführt von der Damenkapelle der Gesellschaft.

Anfangswansvöllischunschlusswam allezvöllisch.

Der Narrenrat.

Gesellschaft „Seltensfröhlich“.

umgetaufte „Zimmerfroh“.

Unser Wahlspruch allezeit Wig, Humor und Heiterkeit.

Rosenmontag, nachmittags 7 Uhr 63 Min., findet im Kurhotel „Zum Ochsen“ bei der „Wette“ großer Kling-Klang, Sing-Sang, Zing-Bumm statt, ausgeführt von der Damenkapelle der Gesellschaft.

NB. Alles muß ohne Schnurrbart erscheinen.

Der Oberrat.

NB. Alles muß ohne Schnurrbart erscheinen.

Prima Kuhfleisch,

per 4 48 S., wird morgen früh auf der Freibank ausgehauen.

In meinem
Total-Ausverkauf
finden Sie in schöner Auswahl
Uhren, Goldwaren
sowie sämtliche
optischen Artikel
zu nie wiederkehrenden billigen Preisen.
Jetzt
Leopoldstraße 5. **F. Jordan** Leopoldstraße 5.
Reparaturen jeder Art wie bisher gut und billig.

Danksagung.

Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme bei dem so herben, unerwarteten Verluste unseres unvergesslichen treubeforgten Gatten, Vaters, Schwiegerjohnes, Bruders und Onkels
Friedrich Löwer,
für die reichen Kranzspenden und die ehrenvolle Leichenbegleitung seitens des Militärvereins, der Beamten der Magazinverwaltung und Kollegen von nah und fern, sowie für die trostreichen Worte des Herrn Stadtpfarrers Specht sagen wir auf diesem Wege unsern innigsten Dank.
Durlach den 24. Februar 1906.
Die tieftrauernden Hinterbliebenen.

Die Weinhandlung von Karl Wagner,

Kronenstr. 12,
bringt ihr Lager in naturreinen Weiß- und Rotweinen zu billigen Preisen in Empfehlung: 1905er Kaiserkühler, flaschenhell, pr. Liter 35 Pf., Roter Burgunder, 1905er, 45 Pf., in Faß von 25 Liter, Fässer leihweise, sowie reiner Apfelwein, flaschenhell, pr. Liter 24 Pf. Flaschenweine, ältere Jahrgänge, in schöner Auswahl.
Wein
Nur reine Weine in Fässern und Flaschen.
Weißwein von 42 S ab, Rotwein von 50 S ab pro Liter empfiehlt
Gg. Fr. Schweigert, Weinhandlung, Zehntsstr. 2.
Verlangen Sie gef. Preisliste und Proben.
Probieren gratis!
Versand von 20 Liter ab.

Metzgerschmalz

garant. reines einheimisches echtes Schweineschmalz mit feinem Griebengeschmack in emaillierten Blechgefäßen als:
Eimer ca 20-35 Pf. | sowie in 10-Pfd.-Dosen
Ringhasen 15-20-35 Pf. | à M. 6.50 geg. Nachn. od. Vorschub
Schwenkfessel Dr. 30-40 60 " | W. Beuren jr.
Teisbüffel 15-30-50 " | Altshelm-Teck 182 (Württ.)
Wassertopf mit 20-40 " | Zu Holgeb. Preisl. zu Diensten.
Nachnahmegebühren werden nur beim Metzgerschmalz vergütet.
Tausende Anerkennungs schreiben!

Bestes Hamburger Stadtschmalz, garantiert reines Schweineschmalz, in 10-Pfd.-Dosen M. 5.60, 25-Pfd.-Eimer à 55, 1-Tr. Kübel 54, 1-Tr. Fäße 53 bei Obigem.
Wer Lebenskraft und Jugendfrische erhalten
oder wieder erlangen, den Stuhl regulieren und das Blut reinigen will, der verlange einen Prospekt, Broschüre über Stoffwechselstörungen 20 S. Besteht seit 1880. Viele Anerkennungs schreiben.
D. Crispmacher, Frucht-Saft-Presserei, Ladenburg Nr. 324.

Schwabenverein Durlach.

Am Sonntag den 25. Februar nachmittags 4 Uhr, findet im Lokal (Brauerei Walz) unsere
Narrenfestung
statt, wozu unsere verehrlichen Mitglieder freundlichst eingeladen sind.
Der Vorstand.

Kartoffelbrot

bei
Adam Goldschmidt,
Lammstraße 28, Telefon 56

Samstag und Sonntag:
Prima gebackene Rheinische
K. Dill. Löwenbräu.
Heute Samstag und Sonntag sowie über Fastnacht:
Frisch gebackene Fische.
NB. Auch empfehle neuen Wein, 1/2 15 S.
J. Merkle, Cannhäuser.

Schmalz.

garantiert rein, per Pfd. 56 Pf.
Est. Mehl.
sowie sämtliche Sorten
Dürrobst
empfiehlt billigt
August Schindel,
Gde Adler u. Schlachthausstraße.